MÄRKISCHE ZEITUNG

RUPPINER ANZEIGER

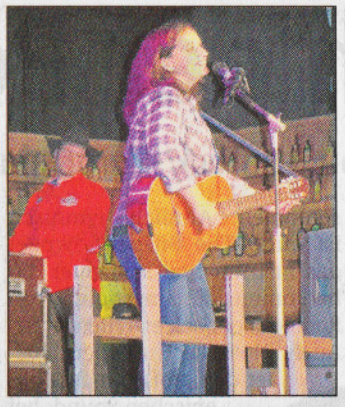
Heute großer Sportteil

ontag, 12. November 2012 | www.die-mark-online.de • Zeitung für die alte Grafschaft Ruppin | Jg. 23 Nr. 264 | Preis 1,00 €

Fehrbellin startet in die fünfte Saison

Fehrbellin (RA) Der Fehrbelliner Karneval Klub (FKK) hat am Sonnabend in die Narrenzeit hineingefeiert. Am 11. November um 0.11 Uhr eröffnete der Club die fünfte Jahreszeit. Mit Cowboyhüten und Stiefeln bekleidet ließen die Fehrbelliner es unter dem Motto „Country Nacht – Western war gestern" krachen. DJ Thomas Sagner und die Mitglieder des FKK bestritten das Musik- und Showprogramm. Um welche Themen es 2013 beim Karnevals Klub gehen wird, wurde noch nicht verraten. Nur so viel: Die Fehrbelliner glauben nicht an einen nahenden Weltuntergang. **(Ostprignitz-Ruppin)**

Zielübung: Am Sonnabend gab es beim FKK Ärger im Saloon. Doch am Ende feierten noch alle friedlich. Fotos (3): Inez Bandoly



Alle singen mit: musikalische Einlage auf der Bühne.

Mit Cowboyhut in die fünfte Jahreszeit

Fehrbelliner Karnevalsclub glaubt nicht an das Ende der Welt

Von Inez Bandoly

Fehrbellin. **Der Fehrbelliner Karnevalklub (FKK) hat am 11. November, pünktlich um 0.11 Uhr die Narrenzeit eröffnet. Sein Motto für die fünfte Jahreszeit lautet: „Der FKK hat die Welt gerettet".**

Natürlich nimmt der FKK damit alle die auf die Schippe, die auf den Maya-Kalender vertrauen und fest damit rechnen, dass am 21.12.2012 die Welt untergeht.

Mit mehr als 100 Besuchern feierte der FKK am Sonnabend bis weit nach Mitternacht eine große Party in der Gaststätte Fehrbelliner Hof. Unter dem Motto „Country Nacht – Western war gestern" ging es dort beinahe zu wie im wilden Westen. Die Bühne war als Saloon dekoriert, Strohballen, Sättel und Zaumzeug lagen herum, dazu klebten unzählige „Wanteds" an den Wänden. Letztere zeigten einzeln die Köpfe der 38 FKK-Mitglieder. „Wer einen hier im Saal findet, bekommt ein Freigetränk auf seine Kosten", scherzte Moderator Tom Berger. Als ein lautes Wiehern erklang, kam kein Pferd herein, stattdessen begann DJ Thomas Sagner, aufzulegen. Er stand im roten Hemd und schwarzem Lederhut wie ein Westernheld am Mischpult und sorgte fortan mit seiner Musik für Stimmung und eine volle Tanzfläche.

Ab und zu standen aber auch FKK-Mitglieder auf der Bühne. Mit dem Lied „Country Roads" von John Denver eröffnete die Hausband des Vereins das Programm.

> Die Fehrbelliner Männer zeigten auf der Bühne, wie cool sie sein können.

„So cool können Fehrbellins Männer sein", meinte Tom Berger. Die Gäste forderten Zugabe und so holte er die Jungs noch mal auf die Bühne. Die Sänger Falk Rohde und René Schwabe brauchten danach erstmal ein „kühles Blondes" an der Bar.

Währenddessen gab Manuela Stebner gesanglich zum Besten, dass sie „Einen Cowboy zum Mann" möchte. Die Gäste an den Tischen amüsierten sich, tranken Bier und manchmal auch etwas Härteres – wie die richtigen Cowboy eben. Wenn die Hände der Bedienung hinten an die Gürteltasche griffen, dann nicht, um die Pistole für Zahlungsunwillige, sondern die Geldbörse mit dem Wechselgeld zu ziehen. Die meisten Besucher trugen karierte Hemden, Stiefel und das Allerwichtigste: einen Hut. „Toll", brachte Anke Schubert, Vorsitzende des FKK, ihre Freude zum Ausdruck. Sie tanzte unter anderem mit zwei weiteren Mädels vom Club für die Besucher Country-Pop und verkörperte später die Sängerin Amy McDonald.

Kurz nach Mitternacht füllte die Funkengarde den Saal und Prinz Jürgen, der Regierende, und seine Gattin traten ab. Mit „Rhinland Alaaf" und „Tamtam" um 0.11 Uhr gab das neue Prinzenpaar Heino, der Überlebende, und Manu, die Verrückte, alias Heino und Manuela Stebner aus Fehrbellin, exklusiv einen ersten thematischen Einblick in das FKK-Programm 2013: „Es gibt ein Leben nach dem 21.12.2012! Wir zeigen es ihnen". Der FKK hat die Welt gerettet. Wie? Das wird erst ab Januar 2013 verraten.

Karneval wie im wilden Westen: Diese beiden Cowgirls legen eine flotte Sohle aufs Parkett. Am Sonnabend eröffnete der Fehrbelliner Karneval Klub die fünfte Jahreszeit.